

Anwenderseminar bei der Kreisleitung vermittelte viele wertvolle Erfahrungen

(NW) Zu einem Seminar hatte kürzlich die Kreisleitung Eberswalde Parteisekretäre, Betriebsdirektoren, Leiter und Mitarbeiter wissenschaftlich-technischer Bereiche aus Betrieben, Leiter von Jugendforscherkollektiven, Vertreter des Rates des Kreises, des FDGB, der FDJ und der KDT eingeladen.

Auf diesem zweiten Anwenderseminar zur verstärkten Einführung und effektiveren Nutzung von CAD/CAM- und Robotertechnik wurden Ergebnisse kritisch gewertet und aktuelle Aufgaben zur zügigen Umsetzung der Parteibeschlüsse, so des Beschlusses der Kreisleitung zum Einsatz von Schlüsseltechnologien, gründlich beraten.

Einen bedeutenden Platz nahm der Austausch von Erfahrungen politischer Führung in diesem Prozeß ein. Was war dabei im Referat und in der Diskussion besonders verallgemeinerungswürdig?

Eine erste Erfahrung besagt, daß Parteiorganisationen umsichtig handeln, wenn sie beim geplanten Einsatz von Schlüsseltechnologien Einfluß auf die Arbeit mit langfristigen Entwicklungskonzeptionen nehmen.

Sie bestärken die staatlichen Leiter, langfristige Konzeptionen auszuarbeiten, die folgendes unbedingt enthalten:

- Umriß des Gesamtkonzeptes, das den ökonomischen Erfordernissen und den technischen Realisierungsmöglichkeiten des Betriebes entsprechen muß,
- Schritte zur Verwirklichung (Einzelvorhaben, Etappen, Jahresziele),
- wer bis wann welche Lösungen bzw. Programme entwickelt und welche nachzunutzen sind,

- welche und wie viele Werkkräfte auf die Nutzung neuer Technik vorzubereiten sind, wie sie von Anfang an zur aktiven Mitarbeit angeregt und wie sie qualifiziert werden,
- welche abrechenbaren ökonomischen und sozialen Effekte erreicht werden sollen,
- welche Veränderungen der gesamten Betriebsorganisation notwendig sind, wie und wann sie erfolgen und
- welche Technik eingesetzt werden soll, wie ihre Beschaffung gesichert wird.

Worauf die Parteileitungen achten

Es gehört zur Arbeitsweise einer Reihe von Parteiorganisationen, daß die staatlichen Leiter diese Einsatzkonzeptionen und deren jährliche Präzisierung vor der Parteileitung verteidigen.

Dabei gehen die Parteiorganisationen davon aus, daß es heute nicht um einzelne Beispiellösungen, sondern darum geht, Schlüsseltechnologien komplex und breit einzusetzen, um das Entwicklungstempo wesentlich zu beschleunigen. Sie beachten, daß es keine effektiven Einzellösungen in einem uneffektiven Umfeld gibt.

Eine zweite Erfahrung bestätigt, daß es gezielter politischer Einflußnahme dient, wenn Parteiorganisationen, ausgehend von dieser langfristigen Konzeption, in ihren Kampfprogrammen Schwerpunkte für die Parteiarbeit ableiten.

Solche Schwerpunkte sind in den Grundorganisationen der VEB Kranbau, Walzwerk Finow, Schlacht- und Verarbeitungskombinat, Leuchten-

Leserbriefe - - - - -

Erreichte sowie der feste und einmütige Wille aller Kommunisten, auch künftig für die Lösung der Wohnungsfrage als soziales Problem bis 1990 alle Kräfte einzusetzen, prägten den Inhalt und die Atmosphäre der Parteiwahlen in unserem Betrieb. Sie trugen zur weiteren Stärkung der Kampfkraft aller Parteikollektive bei. Ausdruck dafür ist, daß das einheitliche und geschlossene Handeln der Genossen zur Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitages gestärkt wurde, sich Kampf Positionen bei vielen Genossen weiter ausprä-

ten und das Vertrauensverhältnis der Kommunisten mit allen Bauschaffenden weiter vertieft werden konnte.

In den Rechenschaftsberichten, aber auch in den meisten Diskussionsbeiträgen wurden die Ausführungen des Generalsekretärs des ZK genutzt, um die Anforderungen und Aufgaben für die weitere politisch-ideologische Arbeit des Parteikollektivs zu erläutern und die persönliche Verantwortung jedes Genossen bei der Verwirklichung dieser Ziele klarzumachen. Die Parteileitung achtet darauf, daß die Ergebnisse der

Wahlversammlungen in allen Partei- und Arbeitskollektiven gründlich ausgewertet werden. Dazu faßte sie einen Beschluß über die notwendigen Schritte.

Er beinhaltet unter anderem folgende Maßnahmen: eine tiefgründige Analyse der Ergebnisse der Parteiwahlen; Schlußfolgerungen und Maßnahmen für die politisch-ideologische Arbeit in allen Parteikollektiven; kollektive Beratungen und persönliche Gespräche auf den Baustellen, deren Ziel es ist, die Beschlüsse und Maßnahmen der Grundorganisation im Ergebnis der Partei-